



Sonntagsvorlesung der Charité
unter wissenschaftlicher Leitung von Prof. Dr. Manfred Diétel

Prof. Dr. Andreas Pfeiffer

Osteoporose: Was tun, wenn die Knochen brüchig werden?

Sonntag, 7. Mai 2017 um 11 Uhr

Hörsaal Innere Medizin
Campus Charité Mitte | Charitéplatz 1 | 10117 Berlin
Geländeadresse: Sauerbruchweg 2
Barrierefreier Zugang: Virchowweg 9

Öffentliche Veranstaltung für Interessierte.
Der Eintritt ist frei.

Osteoporose:

Was tun, wenn die Knochen brüchig werden?

Osteoporose ist die häufigste Knochenerkrankung im höheren Lebensalter. Sie wird meist als reine Frauenkrankheit angesehen, doch auch überraschend viele Männer sind betroffen: Von den rund acht Millionen Patienten in Deutschland ist mittlerweile fast jeder fünfte männlich.

Bei Osteoporose verringert sich über einen längeren Zeitraum die Knochenmasse und die Mikroarchitektur des Knochengewebes verschlechtert sich. Dies bedeutet ein erhöhtes Risiko für Knochenbrüche - auch für nahezu unbemerkte Frakturen der Wirbelkörper, die zu dem typischen krummen Rücken führen. Betroffen sind in erster Linie Frauen über fünfzig. Dennoch gilt für beide Geschlechter: Osteoporose ist eine zunächst unmerklich verlaufende Erkrankung.

In seinem Vortrag spricht Prof. Dr. Andreas Pfeiffer, Direktor der Endokrinologie am Campus Benjamin Franklin, über die Erkrankung und erklärt, wie sie sich bei Männern und Frauen unterscheidet und wie sich erste Anzeichen äußern können. Er informiert über potenzielle Risikofaktoren und stellt moderne Therapiemöglichkeiten sowie deren Dauer und Strategien der Knochen-Konsolidierung vor. Auch der Einfluss von Sonne, Bewegung und Ernährung auf die Knochengesundheit wird vorgestellt. Im Anschluss an den Vortrag besteht die Möglichkeit, Fragen an den Experten zu richten.

Bitte vormerken: Die nächste Sonntagsvorlesung findet am 10. September zum Thema Darmerkrankungen statt.

Mit freundlicher Unterstützung durch

